

Schriftenreihe des
Instituts für Ethik in der Medizin Leipzig e.V.
- Band 5 -
Hrsg. v. Ortrun Riha, Clemens Nartschik und Stephan Helm

Ortrun Riha (Hrsg.)

Ethische Probleme im ärztlichen Alltag II

Vorträge 1999-2001

Shaker Verlag
Aachen 2001

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Ethische Probleme im ärztlichen Alltag II : Vorträge 1999-2001 /
Ortrun Riha (Hrsg.). Aachen : Shaker, 2001
(Schriftenreihe des Instituts für Ethik in der Medizin Leipzig e.V. ; Bd. 5)

ISBN3-8265-9315-4

Copyright Shaker Verlag 2001

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen
oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungs-
anlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8265-9315-4
ISSN 1435-201X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 1290 • 52013 Aachen
Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9
Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Band 5 der Schriftenreihe des Instituts für Ethik in der Medizin e.V. Leipzig
(Ethische Probleme im ärztlichen Alltag II)

Zusammenfassung für Werbemaßnahmen

Der Sammelband enthält Manuskripte von Vorträgen zu aktuellen medizinethischen Fragen, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus theoretischen und praktisch-klinischen Bereichen für ärztlich und pflegerisch Tätige im Rahmen von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen gehalten wurden. Es kommen Ärzte ebenso zu Wort wie eine Soziologin, ein Psychologe, ein Jurist, ein Informatiker und natürlich auch Medizinethiker. Immer geht es um Versuche, aus der jeweiligen Fachperspektive Antworten auf dringende ethische Probleme des Alltags in den unterschiedlichen Richtungen der Medizin zu finden, die zunehmend auch öffentlich diskutiert werden: Welche Rolle räumen wir der Ökonomie im Arzt-Patient-Verhältnis ein und wie ändert sich dieses unter dem Einfluss des Zeitgeistes? Wie greift die Rechtsprechung in das ärztliche Handeln ein, wenn es um Sterbehilfe geht? Wie verhalten wir uns gegenüber dem Zwang des Machbaren, besonders in der Intensivmedizin? Welche Rolle spielt Spiritualität in unserer technisierten Medizin? Wie sieht es aus mit unserem Umgang mit den Möglichkeiten des Informationszeitalters? Was sind die Utopien der modernen Humangenetik? Wie bewältigen wir chronische Krankheiten? Es können keine allgemein gültigen Universallösungen angeboten werden, doch bringt jeder Beitrag eine erfahrungsgeprägte und hintergrundspezifische Sichtweise sowie neue Sachinformationen in die Diskussion ein, die eigene Positionen klären und präzisieren hilft.